

NEUSS REAGIERT AUF KRIEG IN DER UKRAINE

Die Trauer trägt Blau-Gelb

Die Kriegsbilder aus der Ukraine reißen nicht ab und lösen weltweit ein Gefühl der Ohnmacht aus. Doch einige Menschen haben sich dagegen entschieden, tatenlos zuzusehen – auch in Neuss. Ein Beispiel ist **Anna Adamovych**. Sie ist die Vorsitzende des Raums der Kulturen in Neuss. „Solidarität ist gut, aber Unterstützung ist besser“, sagt sie. So soll in den kommenden Tagen ein Konto eröffnet werden, auf dem Spenden für Soldaten und Menschen in der Ukraine gesammelt werden. „Wir haben direkte Kontakte zu Vereinen in der Ukraine, die uns bei der Koordination helfen“, erzählt sie. Ebenso werden humanitäre Hilfe und Informationen für Menschen, die flüchten müssen, angeboten. Dabei werde eng mit Kooperationsvereinen in Polen gearbeitet. „Wir werden viel koordinieren und auf Anfragen reagieren“, sagt sie.

Bert Römgens von der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf/Neuss zeigt sich schwer erschüttert ob des Kriegszustandes mitten in Europa. Ein Großteil der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde in Neuss und Düsseldorf hat ukrainische Wurzeln. Darum habe man seit Donnerstag ein Notfall-Telefon einge-



Der Raum der Kulturen zeigte bei Instagram Flagge. SCREENSHOTS: INSTAGRAM

richtet. „Viele machen sich Sorgen um ihre Verwandten, Freunde und Nachbarn in der Heimat“, sagt Römgens. Unter der eingerichteten Nummer machen Mitarbei-



Auch Bürgermeister Reiner Breuer teilte seine Solidarität mit.

ter der Sozialabteilung fachpraktische Hilfsangebote – ein Beispiel sind Fragen über mögliche Ausreisen von Familienmitgliedern –, aber auch psychologische Betreuung werde ermöglicht. Um ein Zeichen zu setzen, wird die Jüdische Gemeinde in Düsseldorf am Samstagabend auf dem Synagogenvorplatz zudem eine Mahnwache abhalten. Auch ein Friedensgebet wird es geben.



Lehrerin Marion Werner will mit Schülern ins Gespräch kommen.

Marion Werner, Politiklehrerin am Berufsbildungszentrum (BBZ) Neuss-Weingartstraße, teilt sich selbst durch die schrecklichen Ereignisse auch einen päd-

agogischen Auftrag. So werde sie das Thema, sobald der Unterricht nach Karneval wieder aufgenommen wird, mit ihren Schülern besprechen – und dabei vor allem die Rolle der Zuhörerinnen einnehmen. Schließlich gebe es einige Schüler mit ukrainischen Wurzeln, denen sie Raum geben möchte, ihre Ängste und Bedürfnisse zu äußern. Auch in der Funktion als Europaschule werde man zeitnah Stellung nehmen und aktiv werden, um nicht nur stumm zuzugucken, wie Marion Werner sagt. Wie genau das geschehen soll, werde in den kommenden Tagen ausgelotet.

Als Zeichen der Solidarität sind auch Absagen von Karnevalsveranstaltungen zu verstehen, die in Neuss mit viel Verständnis aufgefasst werden. Neben den Blauen Funken, die ihre Prunksitzung kurzfristig strichen, ist unter anderem der Hamtorkrug zu nennen. „Uns lässt die Situation in der Ukraine natürlich nicht kalt“ teilen die Eigentümer kurzfristig mit und entschlossen sich dazu, alle karnevalistischen Veranstaltungen ab Freitag abzusagen. Alles andere wäre „unpassend“ gewesen, wie Mitbesitzer **Marvin Schorn** sagt. **Simon Janßen & Natalie Urbig**

GUT GEMACHT

Einsatz gegen Kinderarmut

Anfang dieses Jahres hat das Maler-Unternehmen Jaensch seinen Firmensitz von Düsseldorf nach Neuss an die Bataverstraße verlagert. Die Firma, die mit rund 80 Fachkräften nach eigenen Angaben eines der großen Unternehmen im Maler- und Lackierer-Handwerk in NRW ist, hatte zum Start am neuen Standort auch gleich eine Idee, etwas Gutes zu tun. Am neuen Firmensitz wurde eine Partnerwand umgesetzt, die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit repräsentieren soll – dafür wurden die Logos von Partnern auf Glasscheiben angefertigt und im Flur auf einem Wandstück angebracht. Parallel dazu sollte ein Zeichen im Sinne der sozialen Verantwortung gesetzt werden: Mit den Partnern wurden 7000 Euro gesammelt, die an den Verein „Froschkönige gegen Kinderarmut“, der sich für Kinder in der Region einsetzt, gespendet wurden. Am neuen Firmensitz fühlt sich das Unternehmen, das von **Norbert Krämer** und **Stefan Küppers** geleitet wird, übrigens bereits sehr wohl. Das neu errichtete Bürogebäude mit etwa 250 Quadratmeter Fläche und einer 200-Quadratmeter-Lagerhalle wurde nach modernsten Standards errichtet.

NGZ UND ROTARY ORGANISIEREN FLUTOPFERHILFE

Endspurt - Versteigerung der Küfen-Karikaturen endet Sonntag um 24 Uhr

Die von NGZ und Rotary organisierte Versteigerung der zehn Originalzeichnungen mit Schützenfest-Motiven aus dem Rhein-Kreis läuft auf Hochtouren und belegt, wie begehrt die Arbeiten des Karikaturisten **Wilfried Küfen** sind. Für sieben Blätter liegen inzwischen Gebote vor; ins Visier der Bieter gerieten zuletzt Norf und Reuschenberg, für die aktuell 555,55 Euro beziehungsweise 500 Euro spitze sind. Allein die Aquarelle aus Büttgen, Holzbüttgen und Kaarst warten noch auf ihren ersten Verherer – Mindestgebot 250 Euro.

Die spannende Versteigerung endet Sonntag (27.). Der gesamte Erlös fließt ohne Abzug in den Wiederaufbau der öffentlichen katholischen Bücherei in Bad Neuenahr-Ahrweiler, die ein Opfer

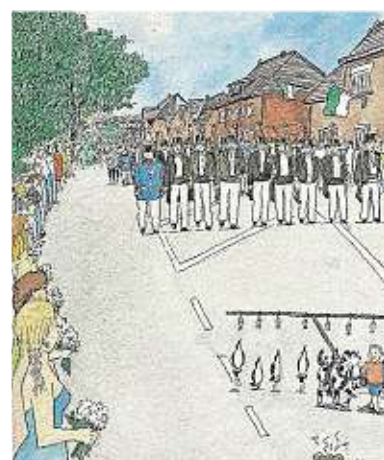
der Juli-Flut wurde. Für den Stifter der Zeichnungen, Wilfried Küfen, und die NGZ als Initiator organisieren die Rotary Clubs Neuss und Kaarst-Korschenbroich die Versteigerung und den Geldfluss.

So wird's gemacht: Noch bis Sonntag, 27. Februar 2022, um 24 Uhr können Gebote online unter fluthilfe@ngz-online.de abgegeben werden. Dazu muss die gewünschte Karikatur inklusive Ortsname und Losnummer genannt werden; auch der vollständige Name des Bieters mit Anschrift und Telefonnummer ist erforderlich. Wer bei Versteigerungsende das höchste Gebot abgegeben hat, erhält die Originalkarikatur. Die Zwischenstände werden am **Sonntag (27.) gegen 15 Uhr auf ngz-online** erneut veröffentlicht; die Gewinner erhal-



Für das Blatt Büttgen, Nummer 10, liegt noch kein Gebot vor.

ten in der 9. Kalenderwoche eine Nachricht. Die Versteigerung wird von Juristen des Rotary Club (RC) Neuss und des RC Kaarst-Kor-



Für das Blatt Holzbüttgen, Nummer 3, liegt noch kein Gebot vor.

schenbroich überwacht. Wer die Initiative für den Wiederaufbau im Ahrtal unterstützen möchte, kann dies losgelöst von der Versteige-



Für das Blatt Kaarst, Nummer 5, liegt noch kein Gebot vor. FOTOS (3): W. KÜFEN

rung der Schützenfest-Karikaturen tun. **Spenden** von zehn Euro aufwärts auf das Konto „Gemeindienst Ro-

tary in Neuss“, Sparkasse Neuss, IBAN DE17 3055 0000 0080 2207 75 (BIC WELADEDNXXX) sind willkommen. Die Spender, die Namen und Anschrift nennen, erhalten eine Spendenbescheinigung.

Zwischenstände Freitag, 12 Uhr, für die 10 Zeichnungen: Karikatur **Norf**, Nummer 1: 555,55 Euro; Karikatur **Grevenbroich**, Nummer 2: 251 Euro; Karikatur **Holzbüttgen**, Nummer 3: Mindestgebot 250 Euro; Karikatur **Reuschenberg**, Nummer 4: 500 Euro; Karikatur **Kaarst**, Nummer 5: Mindestgebot 250 Euro; Karikatur **Neuss-Furth**, Nummer 6: 505 Euro; Karikatur **Büttgen-Vorst**, Nummer 7: 1000 Euro; Karikatur **Dormagen**, Nummer 8: 500 Euro; Karikatur **Wevelinghoven**, Nummer 9: 600 Euro; Karikatur **Büttgen**, Nummer 10: Mindestgebot 250 Euro. **lue**

Praxis für Zahnheilkunde Dr. Hoppe

ANZEIGE

Praxiseigenes Meister-Dentallabor – Vorreiter am Niederrhein

„Made in Germany“

PRESSEDIENST DR. HOPPE

Herr Dr. Hoppe, was ist eigentlich ein praxiseigenes Meister-Dentallabor?

Dr. Hoppe: Unser eigenes Dentallabor befindet sich direkt in unseren Praxisräumen und arbeitet ausschließlich für unsere Patienten. Zahnersatz muss jederzeit allerhöchsten medizinischen und ästhetischen Ansprüchen genügen. Deshalb werden unsere Patienten sowohl von uns als auch von unserem Zahntechnikerteam von Anfang an persönlich begleitet.

Wie wichtig ist es, dass Zahnarzt und Zahntechniker Hand in Hand arbeiten?

Durch kurze Wege und eine einfühlsame, individuelle Beratung können wir die Wünsche unserer Kunden in höchstem

Maße erfüllen. Wir stellen unseren Zahnersatz mit modernsten technischen Möglichkeiten grundsätzlich selbst her und greifen nur selten auf externe Labors zurück. So kann unser Patient die einzelnen Herstellungsphasen vor Ort persönlich mit begleiten. Dabei bieten wir beste deutsche Wertarbeit aus eigener Produktion, „Made in Germany“ – bei einfachen wie bei hochkomplexen Arbeiten. Es gibt auch keinerlei Teilfertigungen aus Fernost. China ist weit weg.

Was erwartet Ihre Patienten?

Wir nehmen uns vor allem für die Beratung sehr viel Zeit, einmal, um den genauen medizinischen Behandlungsbedarf abzuklären, aber auch, um die Persönlichkeit und Vorstellungen unseres Patienten kennen zu lernen. Gemeinsam mit ihm tref-



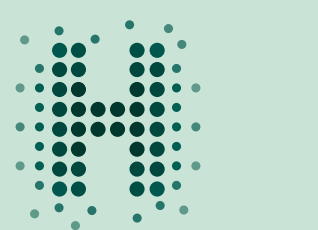
Zahnarzt aus Leidenschaft: Dr. Martin Hoppe M.Sc.

fen wir die richtige Wahl bei Farbe, ästhetischer Form und Zahnstellungen. Nur durch engen Kontakt und intensiven Dialog zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und

Patient kann ein gelungenes individuelles Ergebnis entstehen, das sowohl ästhetisch als auch medizinisch optimal ist. Aufgrund entfallender Transportwege können wir noch im Entstehungsprozess sofort Korrekturen vornehmen, gegebenenfalls auch am Wochenende.

Sind Sie die einzige Zahnarztpraxis mit diesem Angebot?

Nein, aber ich denke, wir gehören mit zu den Vorreitern. Seit 30 Jahren bieten wir unseren Patienten die Vorteile unseres praxiseigenen Meister-Dentallabors. Auch heute verfügen in unserer Region nur wenige Kollegen über ein direkt in ihre Praxis integriertes modernes und komplett ausgestattetes Dentallabor, das von einem erfahrenen Zahn-techniker-Meister geleitet wird. ◀



HOPPE.DENTAL
ZAHNÄRZTE IM RHEINLAND

DR. MARTIN HOPPE M.Sc.
ZAHNARZT

MASTER OF SCIENCE IN IMPLANTOLOGIE
GEPRÜFTE EXPERTE DER IMPLANTOLOGIE
DIPLOMATE (ICO)

ANGSTPATIENTEN
MINIMALINVASIVE IMPLANTOLOGIE
HOCHWERTIGER ZAHNERSATZ
INTEGRIERTES MEISTERLABOR

T. 02161 67626
EMPfang@HOPPE.DENTAL
WWW.HOPPE.DENTAL
NORDSTRASSE 48
41352 KORSCHENBROICH